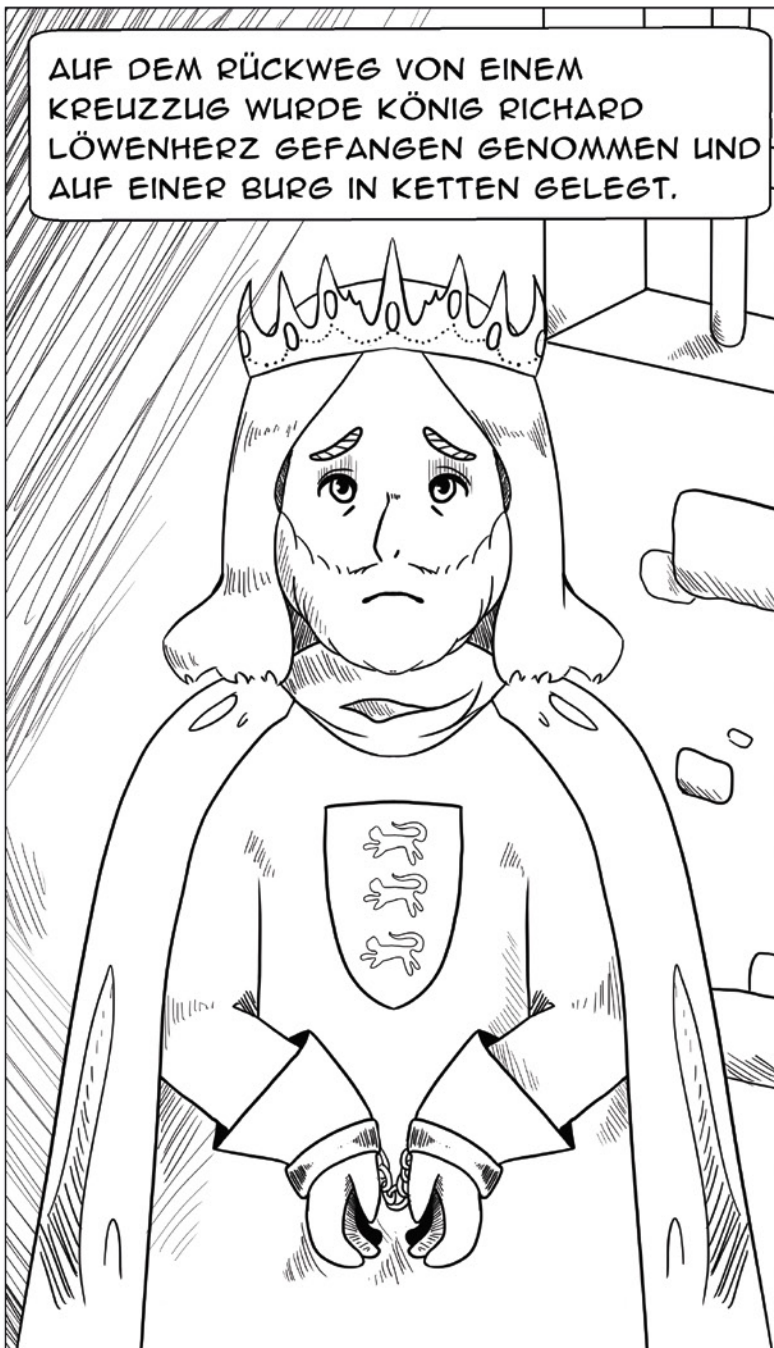


LÖWENHERZ, SEIN BESTER FREUND UND DIE EULE

Eine Geschichte über wahre Freundschaft

(Der Trifels-Comic zum Ausmalen für dich)

AUF DEM RÜCKWEG VON EINEM
KREUZZUG WURDE KÖNIG RICHARD
LÖWENHERZ GEFANGEN GENOMMEN UND
AUF EINER BURG IN KETTEN GELEGT.



„Liebe Kids,

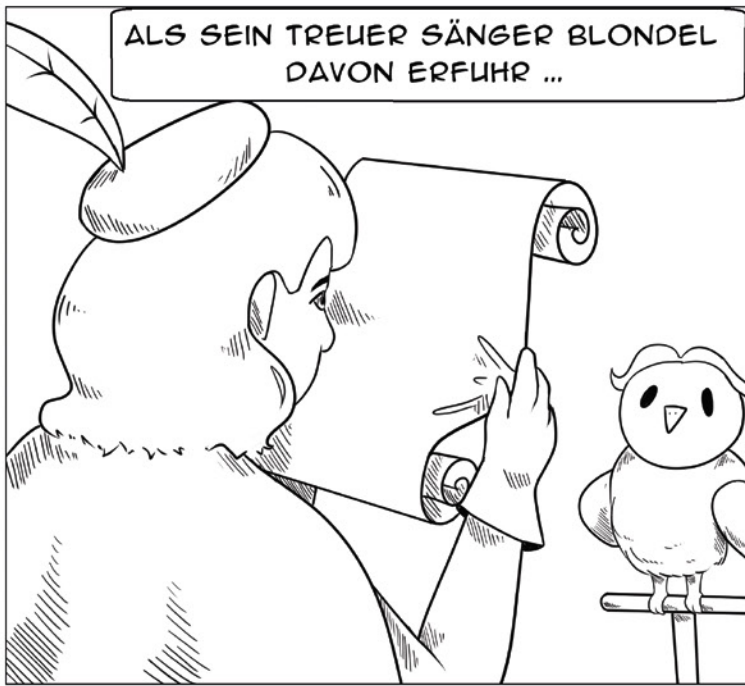
kennt ihr den Unterschied zwischen Geschichte
und Geschichten? Geschichte ist das, was sich
wirklich zugetragen hat. Und Geschichten sind etwas
Erfundenes, was man sich davon erzählt. Wie die
Blondelsage über Richard Löwenherz. Unter uns:
Wir haben selbst etwas dazu erfunden.
Aber das werdet ihr bestimmt selber merken.

Viel Spaß!“



ER VERBRACHTTE EINE LANGE
UND EINSAME ZEIT IN SEINER
KALTEN GEFÄNGNISSZELLE.

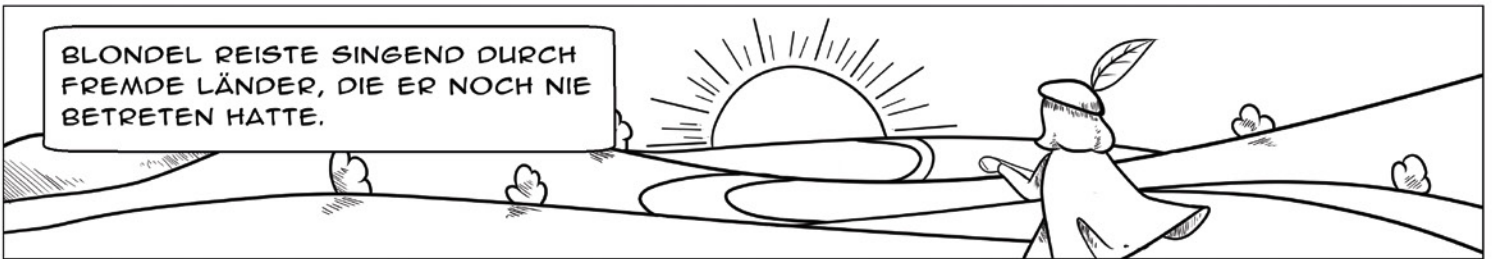
3 MONATE SPÄTER
. . .



ALS SEIN TREUER SÄNGER BLONDEL
DAVON ERFUHR ...



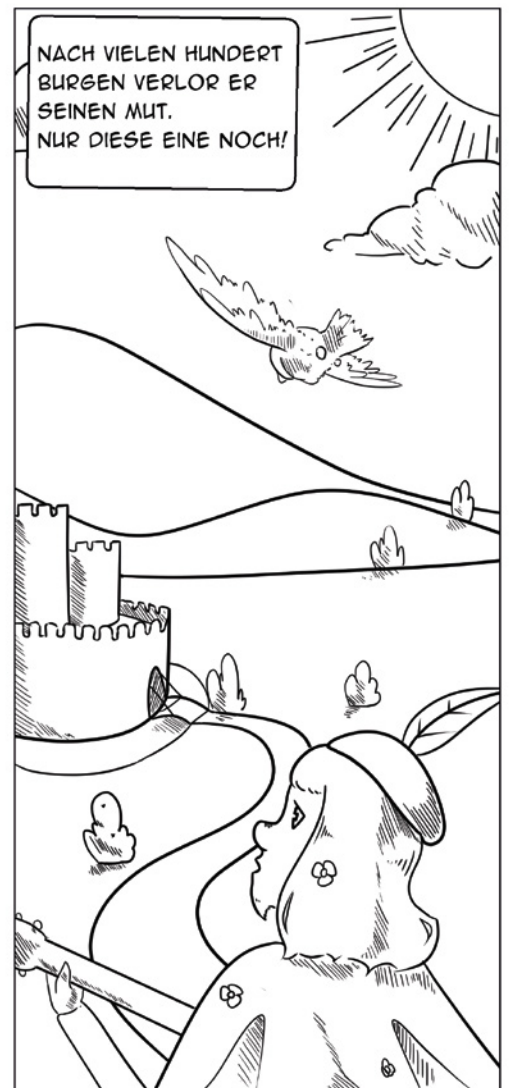
...MACHTE ER SICH SOFORT
AUF DIE SUCHE NACH IHM.



BLONDEL REISTE SINGEND DURCH
FRENDE LÄNDER, DIE ER NOCH NIE
BETRETEN HATTE.



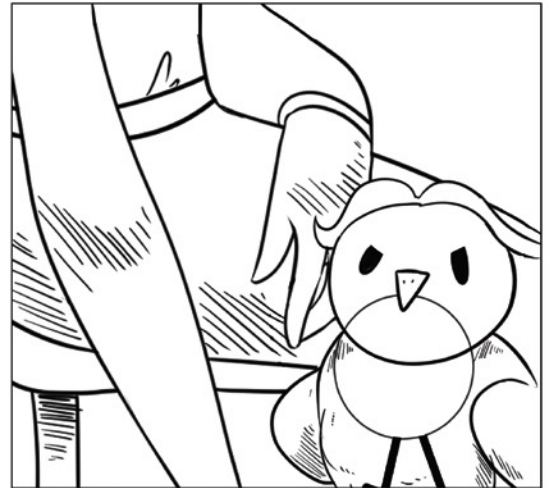
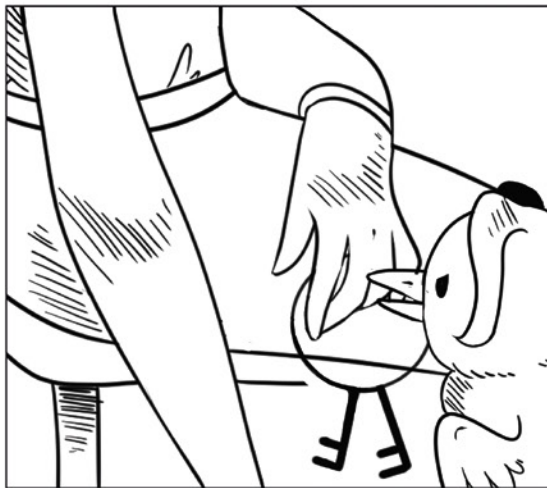
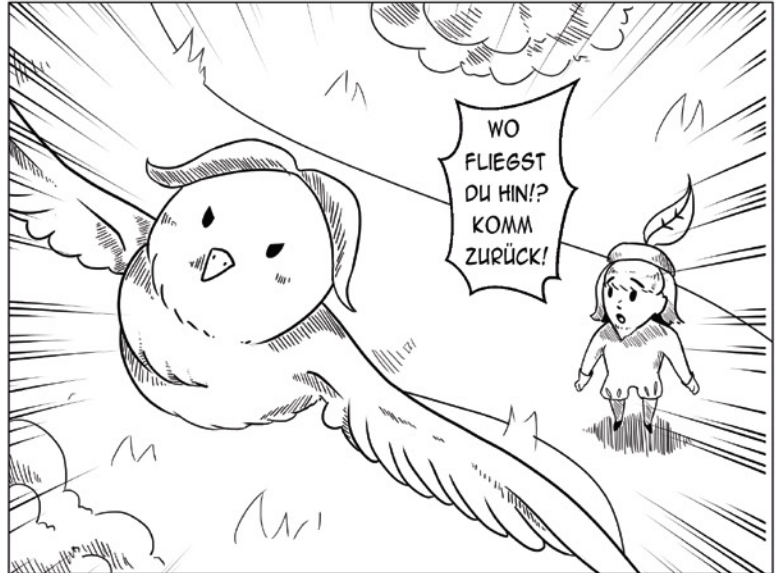
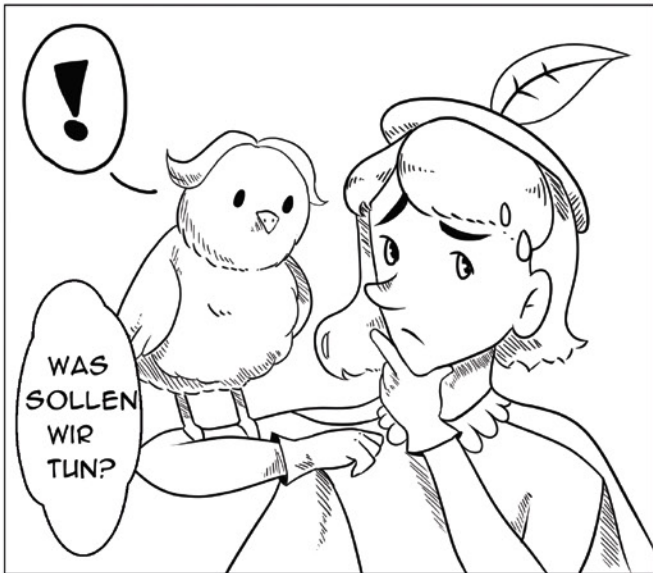
AUF DEM WEG SANG ER EIN LIED,
WELCHES NUR ER UND KÖNIG LÖWENHERZ
KANNTE.

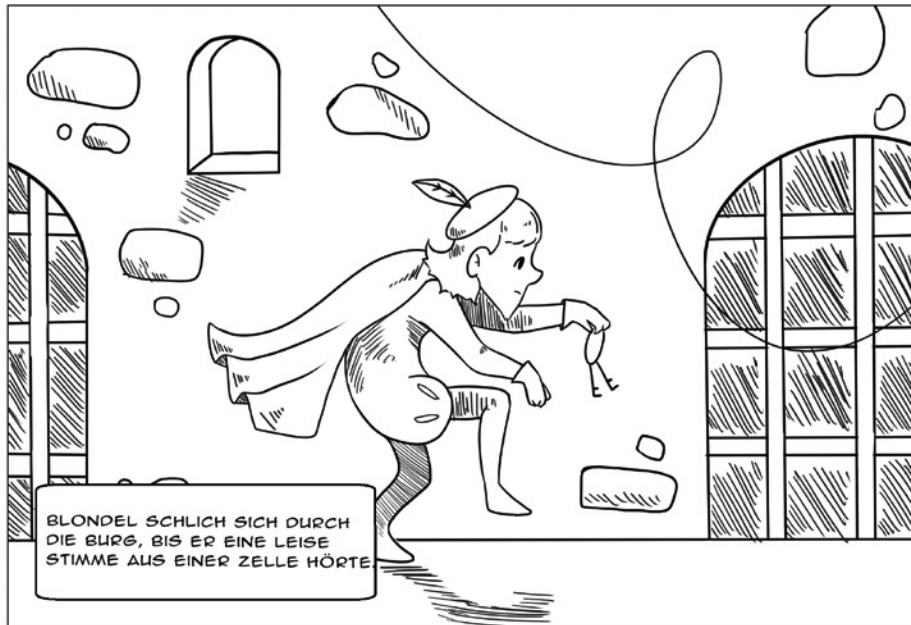
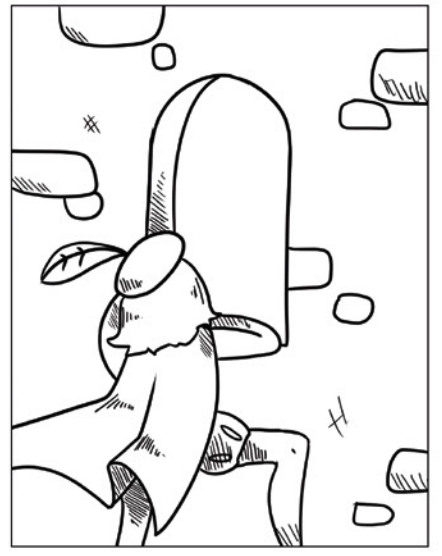
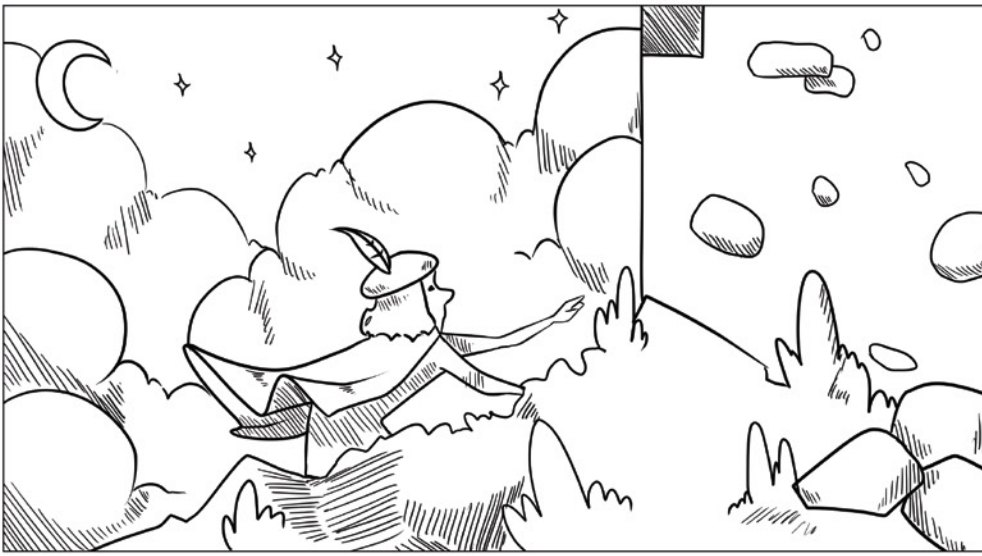


NACH VIELEN HUNDERT
BURGEN VERLOR ER
SEINEN MUT.
NUR DIESE EINE NOCH!

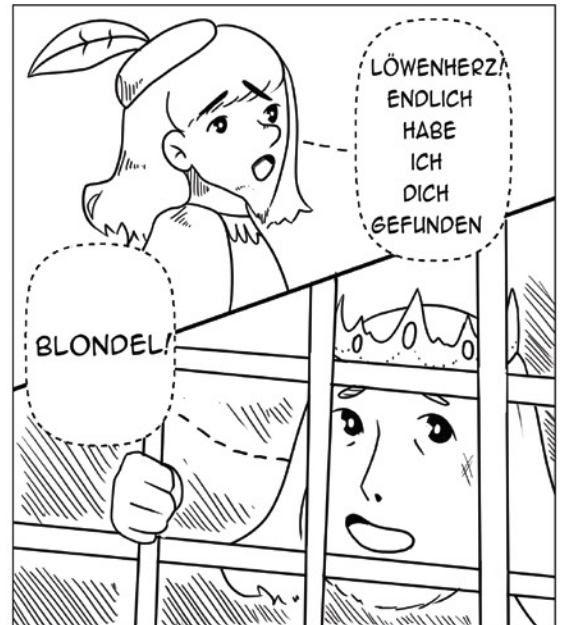


ER HOFFTE JEDEN TAG, DASS LÖWENHERZ
IHR GEMEINSAMES LIED AUS SEINEM
BURGGEFÄNGNIS ERWIDERN WÜRDE.



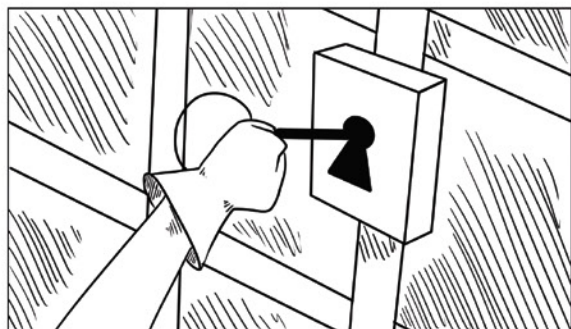


BLONDEL SCHLICH SICH DURCH DIE BURG, BIS ER EINE LEISE STIMME AUS EINER ZELLE HÖRTE.

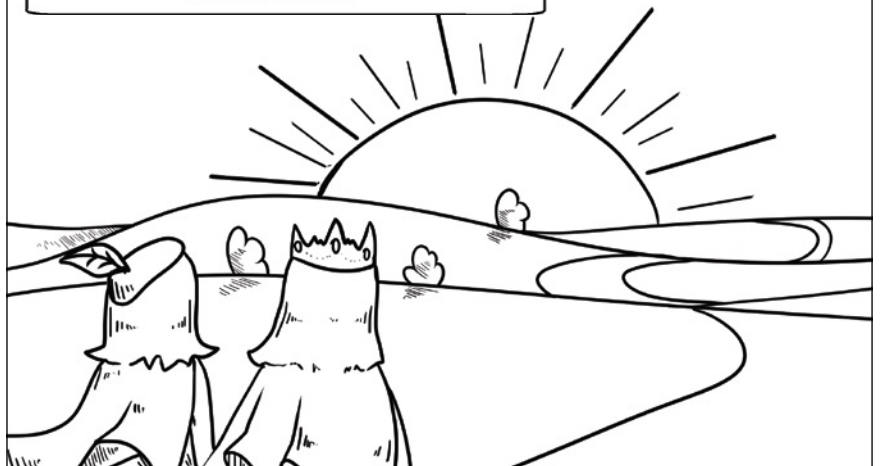


LÖWENHERZ! ENDLICH HABE ICH DICH GEFUNDEN

BLONDEL!



HURRA, DIE FLUCHT WAR GELUNGEN! GEMEINSAM MACHTEN SICH DIE BEIDEN FREUNDE AUF DEN WEG, AUF ZU EINEM NEUEN ABENTEUER.



DIESEN COMIC HAT:

AUSGEMALT

RICHARD LÖWENHERZ – DIE WAHRE GESCHICHTE

Richard Löwenherz war König von England, er herrschte aber auch über große Teile des heutigen Frankreichs. Er lebte von 1157 bis 1199 und war einer der mächtigsten Herrscher seiner Zeit. Sicher kennt ihr die Geschichte von Robin Hood, der mit seinen Männern in England in einem großen Wald, dem Sherwood Forest, lebte, die Reichen überfiel und seine Beute an die Armen verteilte. In dieser Geschichte herrscht in England ein egoistischer und ungerechter König, dem es egal ist, dass das einfache Volk leidet. Das ist der Bruder von Richard Löwenherz, der eigentlich nur als Stellvertreter für ihn die Herrschaft ausübte, so lange Richard sich auf einem Kreuzzug befand. Auch wenn Robin Hood wahrscheinlich eine erfundene Figur ist, stimmt es, dass König Richard Löwenherz einen Kreuzzug ins „Heilige Land“ unternommen hat. Obwohl er dort mutig und tapfer kämpfte („Löwenherz“) und für die Kreuzfahrer auch einige Erfolge erreichen konnte, geriet er in einen Streit mit einem deutschen Fürsten und auch Kaiser Heinrich VI. war nicht gut auf ihn zu sprechen. Deshalb wurde Richard auf dem Rückweg vom Kreuzzug in der Nähe der Stadt Wien gefangen genommen und an Kaiser Heinrich ausgeliefert, der ihn 1193 auf den Trifels bringen ließ. Richard war also nicht freiwillig hier auf der Burg, sondern quasi als Staatsgefangener. Wenn ihr nun allerdings denkt, der König habe in einem finsternen Burgverlies, angekettet an eine schwere Eisenkette bei Wasser und Brot seine Zeit absitzen müssen, dann irrt ihr euch. Obwohl auf dem Trifels immer wieder Leute gefangen gehalten wurden, gab es hier keinen Kerker, wie man ihn von anderen Burgen kennt. Die Gefangenen auf dem Trifels, allen voran Richard Löwenherz, waren alles wichtige Persönlichkeiten, Adlige oder Bischöfe. Der Kaiser ließ sie hier festhalten, weil sie sich ihm entweder widersetzt hatten oder weil er sie dazu zwingen wollte, etwas zu tun, was sie eigentlich nicht wollten. Heute wäre das unvorstellbar, im Mittelalter jedoch wurde solches Verhalten durchaus als normales Mittel angesehen, um seine Macht durchzusetzen. Richard Löwenherz lebte als Gefangener auf dem Trifels also durchaus standesgemäß und es fehlte ihm wohl an nichts. Was wollte Kaiser Heinrich VI. also eigentlich von ihm? Nun, der Kaiser brauchte dringend Geld für einen Kriegszug, da kam ihm die Gefangennahme Richards gerade recht. Er forderte von den Engländern eine hohe Summe als Lösegeld für ihren König. Nach heutigen Maßstäben wäre das hochkriminell, aber im Mittelalter galten wie gesagt andere Denkweisen und Regeln. Nach ungefähr einem Jahr Gefangenschaft brachten Gesandte aus England 23 Tonnen Silber (23.000kg), woraufhin Richard Löwenherz im Februar 1194 freigelassen wurde. Kaiser Heinrich hatte sein Ziel erreicht. Richard Löwenherz kehrte nach seiner Freilassung nach England zurück, starb allerdings schon 5 Jahre später auf einem Kriegszug in Frankreich an einer Verletzung durch einen Pfeil, die er in einem Kampf erlitten hatte.

Die Gefangenschaft des Königs Richard Löwenherz wurde später auch, fantasievoll ausgeschmückt, in Sagen und Liedern verarbeitet. Am berühmtesten ist „Die Geschichte des Sängers Blondel“, eines angeblichen Freundes von Richard Löwenherz.